Fördermaßnahme Rheinisches Revier

Energetische Sanierung der Sekundarschule Kleinhau, nur Gebäudeteil ehem. Hauptschule u. Turnhalle

Thema	Kernaussagen
Ziel der Sanierung	Senkung des Primärenergiebedarfs um 50 % oder Reduktion der Heizungsvorlauftemperatur auf max. 55 °C.
Gesamtkosten & Förderung	Gesamtkosten: ca. 11,5 Mio. €; Förderquote mind.95 % (97,5% im HSK); Eigenanteil der Gemeinde 575.000 € (287.500 € im HSK).
Dämmkonzept	Wärmedämmverbundsystem geplant – preisgünstig, aber für Schulgebäude ungeeignet.
Schadstoffe Außenfassade	Bei Fassadendemontage Asbest und PAK zu erwarten;
Innenausstattung	Installation einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung; Folgekosten für Wartung u. Energie berücksichtigen, weitere Schadstoffe sind zu erwarten,Teile des Gebäudes müssen als „Schwarzbereiche“ gesperrt werden – Ausweichräume nötig.
Dächer	Flachdächer bereits 2010–2013 saniert; noch ca. 10–15 Jahre nutzbar (Instandsetzungszyklus: 25–30 Jahre).
Heizkosten aktuell	Jährlicher Heizkostenbetrag: ca. 65.000 €; 80 % davon entfallen auf den Altbau (ca. 52.000 €).
Kosteneinsparung	Bei 50 % Energieeinsparung und 10 % Preissteigerung: jährliche Kosten ca. 28.600 €.
Amortisation	Gesamtinvestition: Amortisation > 400 Jahre; Eigenanteil (300.000 €): Amortisation ca. 10 Jahre.
Personal	die Durchführung der Maßnahme erfordert zwingend zusätzliches Personal (intern oder Beauftragung einer externen Stelle)
Risiko bei Ablehnung	Falls Förderantrag abgelehnt wird: Gemeinde trägt ca. 200.000 € Planungskosten.
Alternative Maßnahme	Fensteraustausch im Hauptschultrakt (ca. 410.000 € brutto); Förderung über KfW/Bafa (ca. 20 %) möglich; kann vom eigenen Personal geplant werden.